

ECLIPTICA

admin am 4. März, 2007

Interview mit Ecliptica, Jänner 2007:

1) <!--[endif]-->Ecliptica war ursprünglich ein Soloprojekt mit dem Titel „The legend of King Artus“. Warum hast du das Thema Artus gewählt?

Das Thema hat mich schon seit meiner Kindheit interessiert. Ich habe viele Bücher über die Geschichte gelesen, viele Filme gesehen und auch einige Konzeptalben über die Artus Sage gehört. Mir lag eine eigene Erzählung, nach meinen gesammelten Eindrücken darüber, sehr am Herzen.

<!--[if !supportLists]-->2) <!--[endif]-->Wie lange hat es gedauert die Lieder zu komponieren? Hattest du Hilfe?

Soweit ich mich erinnern kann, habe ich im Jahr 1999 mit den ersten Grundzügen begonnen. Allerdings lag das Konzept dann wieder ein paar Jahre in der berühmten Schublade. Im Jahr 2002 habe ich dann aber sehr zügig daran gearbeitet und alles fertig gestellt. Hilfe hatte ich beim komponieren keine, das habe ich alles in Eigenregie gemacht.

<!--[if !supportLists]-->3) <!--[endif]-->Wie war deine weitere Vorgehensweise, um Sänger/innen für dein Projekt zu gewinnen und dann anschließend die CD fertig zu stellen?

Da gibt es eine sehr schöne Anekdote aus dem Spätsommer 2002: Ich habe damals, zur Orientierung, von einigen Songs Gitarrenspuren auf eine Audio-Kassette aufgenommen. Auf einer Party von Firestorm in Martins Haus, wo auch Tom Tieber anwesend war, hab ich ihm von meiner Idee erzählt. Zufälligerweise!! hatte ich die Kassette samt Texten im Auto liegen. Bewaffnet mit Bier verschwanden wir für gut eine Stunde in meinem Auto und ich sang ihm zur Kassette die Ideen für seine Parts als Merlin vor. Draußen tobte ein mächtiges Gewitter mit Sintflut und wir saßen im Auto und hatten jede Menge Spaß. Wir fantasierten von Elfen, Zauberern und Dämonen... Das war der Startschuss bei der Sängerauswahl.

Danach machte ich mir Gedanken über die weiteren Charaktere und wählte demnach die Sänger aus meinem Bekanntenkreis aus. Auch heute finde ich es noch immer sehr genial wie begeistert und selbstverständlich die Leute reagierten und ihre Stimmen in den Dienst der Sache stellten. Ich bin noch immer extrem dankbar dafür.

Im Jahr 2003 fing ich dann an Song für Song, unter studioteknisch abenteuerlichen Umständen, aufzunehmen. Die Sänger/innen kamen auf Wochen verteilt zum Einsatz. Eine detaillierte Erzählung über die Vorgehensweise würde aber den Rahmen sprengen... hahaha... Für schwer interessierte: Schaut

August 2007

M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		
« Jun						

Archiv

[Juni 2007](#)
[Mai 2007](#)
[März 2007](#)
[Januar 2007](#)
[Dezember 2006](#)

Kategorie

[Allgemein \(14\)](#)

Links



Meta

[Anmelden](#)
[Gültiges XHTML](#)
[XFN](#)
[WordPress](#)

einfach auf www.ecliptica.at - unter dem King Artus Button findet ihr alle Details dazu.

<!--[if !supportLists]-->4) <!--[endif]-->Warum hast du den Namen Ecliptica gewählt? Hat er eine besondere Bedeutung?

Ja, definitiv! Das erste Album von „Sonata Arctica“ heißt „Ecliptica“ und es hat mich irrsinnig beeinflusst und fasziniert. Einfach eine saugeile Platte!! Ich habe damals beschlossen als Tribute an diesen, für mich, Meilenstein, meine Band so zu nennen.

Außerdem gefällt mir der Klang dieses Namens und passt auch sehr gut zu unserer Musik. „Ecliptica“ leitet sich im Übrigen von „Eclipse“ ab.

<!--[if !supportLists]-->5) <!--[endif]-->Warum hast du aus dem Soloprojekt eine Band gegründet?

Schon damals bei der Präsentation der „King Artus“ CD kam unser jetziger Drummer Roman zu mir, gab mir seine Telefonnummer und sagte, „Wannst amoi a Band draus machst und an Zeugler brauchst, ruf mi an...“ Das war Motivation genug... hahaha...

Im Ernst: Im Jahr 2004 löste sich meine Ex-Band die „Drunken Angels“ nach fast zehn Jahren auf... Das war ein harter Schlag für mich, waren wir doch so was wie eine Familie. Ich habe nicht lange gegrübelt, dachte, jetzt ist die Zeit für Ecliptica gekommen. Das Feedback auf die „King Artus“ CD war sehr gut, also warum nicht mehr davon? Dann habe ich Roman angerufen, mit Tom gesprochen, Alexander (unser Ex-Bassist) und Evelin motiviert – and that’s it!

<!--[if !supportLists]-->6) <!--[endif]-->Aus wie vielen Mitgliedern besteht die Band?

Zurzeit aus sechs fixen Mitgliedern.

Tom Tieber, Gesang; Evelin Pieler, Gesang; Bernie Scholz, Gitarre& Gesang;

Florian Thür, Bass; Roman Klomfar, Drums; und mir an der Gitarre.

Wir arbeiten aber auch sehr viel mit unserem Studiokeyboarder Daniel Szwedek zusammen, der uns auch bei einigen Gigs, so er Zeit hat, begleiten wird.

Vielleicht finden wir irgendwann mal einen fixen Keyboarder... wir suchen schon seit zwei Jahren...

<!--[if !supportLists]-->7) <!--[endif]-->Wie würdest du euren

Musikstil beschreiben?

Oh, da bin ich ganz schlecht. Ich würde sagen Powermetal mit progressiven Einflüssen.

Allerdings will ich dazu folgendes Anmerken: Diese ganze Katalogisierung von Bands finde ich nicht gut, vor allem nimmt das Ganze schon fast irrwitzige Ausmaße an.

Wir haben gerade in letzter Zeit vermehrt festgestellt, dass das empfinden von Leuten, was die Einordnung von Musikstilen betrifft, sehr, sehr subjektiv ist.

Also, einfacher: Wir spielen Metal, da kennt sich dann jeder aus 😊

<!--[if !supportLists]-->8) <!--[endif]-->Wie geht ihr vor, wenn ihr neue Lieder schreibt? Schreibt ihr alle zusammen oder gibt es bei euch einen Komponisten bzw. Liedtexter?

Im Prinzip habe bis jetzt immer ich alle Songs und Texte geschrieben. Allerdings ist das zumeist ein rohes Gerüst, welches wir im Proberaum dann gemeinsam ausarbeiten.

Da kommt dann auch des Öfteren noch das eine oder andere Riff von einem Bandmitglied dazu. Diese Arbeitsweise ist für uns ein sehr wichtiger Prozess, da sich jeder kreativ einbringen kann und dies auch den Charakter der Band prägt. Wir haben echt sehr talentierte Leute in der Band, mit viel Erfahrung und großem kreativen Potential. Ich lege ein Fundament und gemeinsam bauen wir dann ein Haus 😊

Der einzige Text der nicht von mir stammt, ist der Opening Track der CD, „The awakening“, welchen unser Ex- Bassist Alexander geschrieben hat.

<!--[if !supportLists]-->9) <!--[endif]-->Welche Themen verarbeitet ihr als Lieder?

Fantasy und alltägliche Themen, wie Liebe, Tod, Arbeit, Musik oder die Menschheit.

Ich versuche auch oft Erlebnisse aus dem Alltag in Fantasy Texte zu packen, z.B. in „Twilight hall“. Mit diesem Text habe ich den Tod des Vaters meines besten Freundes, welcher mir auch sehr nahe stand, verarbeitet.

Grundsätzlich haben alle Texte aber eine sehr positive Grundstimmung bzw. beinhalten sie immer, seien sie auch eher düster, einen Lichtblick. Gutes Beispiel dafür ist der Song „Ecliptica“, welcher die Zerstörung unserer Welt durch die Menschheit behandelt. Am Ende des Songs wechselt die düstere Stimmung ins Positive - es ist noch nicht zu spät, wir halten die

Zukunft in unseren Händen!

Mir ist es sehr wichtig in den Texten positive Stimmung zu verbreiten, so schlimm manches ist, es gibt immer eine Lösung und in allem Schlechten steckt auch etwas Gutes.

<!--[if !supportLists]-->10) <!--[endif]-->Wie lange hat es gedauert euer Album fertig zustellen?

Viel zu lange 😊 Im Endeffekt sollte die CD bis Mitte April 2007 fertig sein.

Wir haben unsere Aufnahmen im !Oktober 2005! mit den Drums begonnen. Dann haben wir drei, vier Monate nichts gemacht. Von Februar bis Ende Juni 2006 haben wir alle anderen Instrumente und den Gesang aufgenommen. Seit diesem Zeitpunkt liegen die Aufnahmen in den Händen von Daniel Szwedek, welcher nun für das Orchesterarrangement inkl. Aufnahme verantwortlich ist.

Allerdings lässt sich die effektive Arbeitszeit auf ca. zwei Wochen zusammenfassen.

Durch unsere Jobs haben wir meist nur einmal die Woche ein paar Stunden im Studio verbracht.

<!--[if !supportLists]-->11) <!--[endif]-->Warum habt ihr euer Debütalbum „The awakening“ genannt?

Das war ein genialer Zufall. Alexander und ich hatten diesen Song geschrieben. Ein instrumentaler Song. Tom sang irgendwann diese recht seltsame Melodie im Refrain dazu und das war es. Kein Text, nur dieses Thema im Refrain. Als wir dann mit den Aufnahmen zur CD begannen, kam Alexander mit der Idee an, einen Text dazu zu schreiben und ihn „The awakening“ zu nennen. Im Laufe der Aufnahmen kristallisierte sich dann immer mehr ein Konzept sowohl für den Song, als auch für das Album heraus. Wir fanden den Titel sehr passend für unser Debüt als Band. Das Erwachen. Im Text geht es im Übrigen darum, das Leben nicht zu verschlafen, sich nicht einfach treiben zu lassen, sondern aufzuwachen und zu handeln.

<!--[if !supportLists]-->12) <!--[endif]-->Was war euer Höhepunkt im Jahr 2006?

Definitiv unser erstes offizielles Konzert am 16. Dezember im Planet Music als Support Act von Dead Soul Tribe und Basement.

Eine rundum gelungene Premiere, es hat irre Spaß gemacht und die Reaktionen der Leute waren einfach überwältigend!!

<!--[if !supportLists]-->13) <!--[endif]-->Was habt ihr euch für

das Jahr 2007 vorgenommen?

In erster Linie die CD fertig zu stellen und danach so viele Konzerte wie möglich zu spielen um das Album zu promoten. Einige sehr feine Konzerttermine sind schon fixiert, andere noch in Planung. Die ersten Dates werden wir Mitte Februar, auf unserer Homepage, bekannt geben.

<!--[if !supportLists]-->14) <!--[endif]--> Möchtest du sonst noch etwas los werden 😊 ?

Zum einen, „Sorry“ an all jene welche schon so lange auf den Erscheinungstermin unserer CD warten, danke für Eure Geduld. Ich verspreche Euch, dass Ihr spätestens Mitte April 2007 das Teil in Euren CD-Player schmeißen könnt!!

Zum anderen, vielen Dank für das Interview!

metal-schmiede.com is powered by [WordPress](#)